



Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin e. V. • Schillerstr. 59 • 10627 Berlin

## Tätigkeitsbericht 2025

(vorgelegt zur Mitgliederversammlung der DPG Berlin e.V. am 16.3.2026)

**Deutsch-Polnische  
Gesellschaft Berlin e. V.**

Schillerstr. 59  
10627 Berlin-Charlottenburg  
Tel.: (030) 713 89 213  
Fax: (030) 713 89 201

E-Mail: [info@dpgberlin.de](mailto:info@dpgberlin.de)  
Internet: [www.dpgberlin.de](http://www.dpgberlin.de)

### Einleitendes

Auch im Jahr 2025 hat unsere Gesellschaft zahlreiche Aktivitäten unternommen und ihren Beitrag zur Pflege und Intensivierung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit geleistet. Wir haben dabei mit vielen verschiedenen Kooperationspartnern zusammengearbeitet. Eine detaillierte Auflistung aller Aktivitäten im vergangenen Jahr ist in der Anlage beigefügt.

Inhaltliche Schwerpunkte unserer Aktivitäten waren u. a. der 45. Jahrestag der Gründung der unabhängigen Gewerkschaft „Solidarność“ 1980 in Polen, der 30. Jahrestag der Rede des großen Europäers Władysław Bartoszewski im Deutschen Bundestag 1995, Aktivitäten zur weiteren Vertiefung der Städtepartnerschaft des Berliner Bezirks Treptow-Köpenick mit Warschau-Mokotów, die auch für andere Berliner Bezirke beispielsweise sein kann, sowie die Errichtung des provisorischen Denkmals für die Opfer des vom nationalsozialistischen Deutschland entfesselten Zweiten Weltkriegs am Ort der ehemaligen Krolloper gegenüber dem Reichstag, die wir unterstützt haben.

Als Deutsch-Polnische Gesellschaft in der deutschen Hauptstadt haben wir auch intensive Kontaktpflege im politischen Raum zur Stärkung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit betrieben – sowohl zur deutschen Seite als auch zu den Vertretern der Republik Polens in Deutschland.

Am Bundeskongress der Deutsch-Polnischen Gesellschaften im November in Bremen hatten wir aktiven Anteil – und sind im neu gewählten Bundesvorstand mit dem stellvertretenden Vorsitzenden

#### **Vorsitzende/r:**

Anita Baranowska-Koch  
Michael Karnetzki

#### **Stellv. Vorsitzende/r:**

Elfie Froese  
Hans-Joachim Hacker

#### **Schatzmeister:**

Jakob Roman Reinhold

#### **Bankverbindung:**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE10 3702 0500 0003 3643 00  
BIC BFSWDE33BER

– Gegründet im Jahre 1973 –

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin e. V. ist wegen Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens vom Finanzamt für Körperschaften als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt.

Eingetragen beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg), VR 4689

Jakob Reinhold und dem neuen Schatzmeister Torsten Thieme sowie Anita Baranowska-Koch als Beisitzerin stark vertreten.

Aber auch unsere nach einem neuen Format an wechselnden Orten und wechselnden Wochentagen durchgeführten „Stammtische“ sind zu erwähnen. Mit ihnen haben wir im vergangenen Jahr versucht, auch unseren Mitgliedern zwischen den jährlichen Mitgliederversammlungen der Gesellschaft ein Angebot zum regelmäßigen Zusammenkommen und zum Austausch zu geben.

Unsere Kooperation mit dem „City-Kino Wedding“ im Rahmen der Reihe „Meet Polish Cinema“ haben wir fortgesetzt und zusätzlich auch die die Kooperation mit dem Bali-Kino in Zehlendorf unter dem Titel „Kino der Nachbarn“ wieder aufgenommen.

## **1. Zusammensetzung des Vorstandes**

In der Mitgliederversammlung 2024 wurde ein Vorstand mit Anita Baranowska-Koch und Felix Bethmann als Vorsitzende, Elfie Froese und Jakob Reinhold als Stellvertretende Vorsitzende und Lilianna Russ als Schatzmeisterin gewählt. Als Beisitzerinnen und Beisitzer wurden Christine Alrutz-Ziemssen, Małgorzata Gemen, Sebastian Here, Michael Karnetzki, Dr. Markus Löw, Gerhard Weiduschat und Sigrun Wellershoff gewählt. Christian Schröter nahm als Ehrenvorsitzender unserer Gesellschaft an der Vorstandsarbeit teil.

Im Berichtszeitraum schieden aus beruflichen oder privaten Gründen Felix Bethmann und Lilianna Russ aus dem Vorstand aus, sodass die Mitgliederversammlung am 7. April 2025 Michael Karnetzki als neuen Co-Vorsitzenden sowie Jakob Reinhold als neuen Schatzmeister der Gesellschaft wählte. An seiner Stelle wurde Hans-Joachim Hacker zum neuen Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

## **2. 45. Jahrestag der Gründung der unabhängigen Gewerkschaft „Solidarność in Polen**

Aus diesem Anlass organisierten wir als DPG Berlin eine sehr ereignisreiche Gruppenreise vom 28.8. bis 2.9.2025 nach Danzig. Höhepunkte der Reise waren die Teilnahme an den Feierlichkeiten am 31. August zum Solidarność-Jubiläum im Europäischen Solidarność-Zentrum sowie an der Gedenkfeier zum Jahrestag des Kriegsausbruchs am 1. September um 4:45 Uhr auf der Westerplatte sowie an der Gedenkfeier am selben Tag an der Polnischen Post in Danzig.

In Danzig trafen wir auch unseren alten Berliner Freund Basil Kerski, den zum Ende des Jahres ausgeschiedenen langjährigen Leiter des Europäischen Solidarność-Zentrums.

Auch in Berlin erinnerten wir in Zusammenarbeit mit der Polnischen Botschaft am 21. August 2025 in einer großen Veranstaltung mit über 180 Teilnehmenden an das „Solidarność“-Jubiläum. Unter dem Titel „Solidarność. Die unvollendete Geschichte der Europäischen Freiheit“ diskutierten Basil Kerski, der Geschäftsträger der Republik Polen Jan Tombinski und der Historiker Ilko-Sascha Kowalczuk unter der Moderation von Małgorzata Gemen darüber, was uns die Kämpfe in Polen in den 80er Jahren heute noch zu sagen haben.

### **3. Der Jahrestag der Rede von Władysław Bartoszewski am 28. April 1995 im Deutschen Bundestag**

Aus Anlass dieser für die deutsch-polnische Annäherung nach dem Ende des Kalten Krieges wichtigen Rede des damaligen polnischen Außenministers produzierten Mitglieder des Vorstandes der DPG Berlin in Kooperation mit dem Pilecki-Institut ein Video mit Ausschnitten aus der damaligen Bartoszewski-Rede.

Es ist unter: <https://www.dpgberlin.de/de/2025/pressemitteilung-vom-24042025/> , bzw. <https://www.youtube.com/watch?v=ltgglDag9EE> auf unserer Homepage [www.dpgberlin.de](http://www.dpgberlin.de) abrufbar und zeigt, dass die Gedanken Bartoszewskis damals auch heute noch aktuell sind.

Bartoszewski war 1995 von der damaligen Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth zu seiner Rede im Bundestag in Bonn eingeladen worden. Sie nahm im vergangenen Jahr auch Anteil an unserem Video-Projekt zur Erinnerung an die Rede. Das Vorhaben, noch eine Version mit einem Grußwort von ihr zu produzieren, konnten wir leider nicht mehr umsetzen. Am 1. Februar 2026 ging Rita Süßmuth im Alter von 89 Jahren von uns – ein großer Verlust für alle, die sich für die deutsch-polnische Verständigung engagieren. Auch wir als DPG Berlin sind ihr zu großem Dank verpflichtet.

### **4. Provisorisches Denkmal für die polnischen Opfer des Zweiten Weltkriegs**

Es war auch vor allem das Drängeln von Frau Süßmuth, die wusste, dass ihr nicht mehr viel Zeit bleiben würde, das dafür sorgte, dass nach jahrelangen Diskussionen am 16. Juni 2025 endlich ein provisorisches Denkmal für die polnischen Opfer des Zweiten Weltkriegs errichtet wurde. Als DPG Berlin haben wir die Forderung nach dem Denkmal aktiv unterstützt und nahmen an der Einweihung teil. Jetzt setzen wir uns weiter dafür ein, dass schnell der Wettbewerb für das endgültige Denkmal gestartet sowie ein Standort für das „Deutsch-Polnische Haus“ in Berlin gefunden und seine Finanzierung sichergestellt werden.

### **5. Städtepartnerschaftliche Aktivitäten**

Unsere Zusammenarbeit mit dem Bezirk Treptow-Köpenick für die Pflege der Städtepartnerschaft mit dem Warschauer Bezirk Mokotów war auch im Jahr 2025 intensiv. Vielen Dank dafür an Bezirksbürgermeister Oliver Igel und die bezirkliche Partnerschaftsbeauftragte Sonja Eichmann. Nachdem wir – außer dem Mural in Adlershof zum Gedenken an den Warschauer Aufstand 1944 – im Jahr 2024 zwei Multiplikatoren-Reisen nach Warschau organisiert hatten, konnte im vergangenen Jahr eine Idee umgesetzt werden, die dabei entstanden war: nämlich nicht nur deutsch-polnischen Jugendaustausch, sondern auch partnerschaftliche Begegnungen von Seniorinnen und Senioren. Unter der Überschrift „Lasst uns einander besser kennenlernen! Aktivierung und Integration von Menschen über 60 aus Warschau und Berlin“ nahmen vom 29.9. bis 01.10.2025 zwölf Warschauer Seniorinnen und Senioren an der „Senioren-Olympiade“ in Treptow-Köpenick teil. Als DPG Berlin waren wir für die Finanzierung und Abwicklung des Projektes Projektpartner des Bezirks, waren an der Gestaltung des Programms für die Gruppe aus Warschau beteiligt und begleiteten die Gäste während des Aufenthalts in Berlin.

Schon im April 2025 war eine offizielle Delegation aus Warschau-Mokotów zum gemeinsamen Gedenken mit den Partnerstädten aus Italien und Tschechien an den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs zu Gast in Treptow-Köpenick. Auch drei Vorstandsmitglieder der DPG Berlin nahmen an der Gedenkveranstaltung am 24.4.2025 unter dem Titel „Erinnern und Veröhnen“ teil.

Mit weiteren Bezirken führten wir im Berichtszeitraum Gespräche über deutsch-polnische städtepartnerschaftliche Aktivitäten, deren Früchte jedoch noch reifen müssen: Reinickendorf, Lichtenberg, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf.

Am 1.10.2025 waren wir gemeinsam mit dem Verein „Städtepartner Stettin e. V.“ aus Friedrichshain-Kreuzberg zu Besuch in der Ausstellung „Aus dem Traum entkleiden“ im „TRAFO Trafo Stacja Sztuki w Szczecinie“.

## **6. Geteiltes Erinnern: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Aufarbeitung der NS-Gewaltverbrechen in Polen und im geteilten und vereinigten Deutschland**

Unter diesem Titel führten wir in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung, am 30. September 2025 eine spannende Podiumsdiskussion über die verschiedenen Umgänge mit der NS-Vergangenheit in unseren Ländern durch.

Die Veranstaltung kann man sich unter:

<https://www.dpgberlin.de/de/2025/geteiltes-erinnern/> bzw.

[https://www.youtube.com/watch?v=UVX2-mcQ\\_j4](https://www.youtube.com/watch?v=UVX2-mcQ_j4) auf unserer Homepage ansehen und anhören.

## **7. Reiseaktivitäten**

Neben der erwähnten Reise Ende August, Anfang September 2025 soll hier noch die Kurzreise mit etwa 35 Teilnehmenden vom 2. bis 4. Mai 2025 nach Stettin erwähnt werden. Enthalten waren neben der Besichtigung der Stadt, der Besuch von zwei wundervollen Konzerten im Rahmen des „Szczecin Classic Festival“.

## **8. Kontaktpflege im politischen Raum**

Unser Berliner Vorstand hat sich auch im vergangenen Jahr intensiv um die politische Kontaktpflege im Sinne der Intensivierung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit bemüht. Als in der Bundeshauptstadt ansässige Deutsch-Polnische Gesellschaft können wir dabei selbstverständlich den Bundesverband nicht ersetzen, aber unterstützen. Im Berichtszeitraum führten wir u. a. Gespräche mit dem Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-polnische zwischengesellschaftliche und grenznahe Zusammenarbeit, Knut Abraham, MdB, dem Vorsitzenden der Deutsch-Polnischen Parlamentariergruppe Paul Ziemiak, MdB, und seiner Stellvertreterin Maja Wallstein, MdB. Themen waren insbesondere die Realisierung des „Deutsch-Polnischen Hauses“ und die Zukunft des „Dialog“, des deutsch-polnischen Magazins unseres Bundesverbandes.

Natürlich waren wir auch mit dem Berliner Senat, insbesondere Staatssekretär Florian Hauer, und der polnischen Botschaft in Berlin, insbesondere Geschäftsträger Jan Tombinski, im Gespräch.

### **9. Bundeskongress der Deutsch-Polnischen Gesellschaften vom 21. bis 23. November 2025 in Bremen**

Nach der turnusmäßigen Neuwahl des Vorstandes des Bundesverbandes ist unsere Berliner Gesellschaft im Vorstand weiterhin stark vertreten und gewillt, dass ihr mögliche für die Stärkung des Bundesverbandes der Deutsch-Polnischen Gesellschaften zu leisten:

Jakob Reinhold ist neuer Stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes und Torsten Thieme neuer Schatzmeister. Anita Baranowska-Koch verstärkt den Vorstand weiterhin als Beisitzerin. Als Berliner Gesellschaft danken wir insbesondere Lilianna Russ für ihre Arbeit als bisherige Schatzmeisterin und wünschen allen Mitgliedern des Bundesvorstandes viel Erfolg für ihre Arbeit.

### **10. Dank**

Die aufgeführten Aktivitäten stellen nur eine Auswahl unserer Aktivitäten im vergangenen Jahr dar. Eine ausführliche Liste ist dem Anhang zu entnehmen. Was wir vergessen oder falsch gewichtet haben sollten, dafür bitten wir um Entschuldigung.

Wir bitten auch unserem Ehrenvorsitzenden Christian Schröter um Entschuldigung, wenn wir seinen Rat zwar angehört haben, aber seinen Vorschlägen nicht immer gefolgt sind. Er bleibt uns ein unverzichtbarer Ratgeber mit einem unglaublichen Wissen über Personen und Zusammenhängen unserer Vereinsarbeit.

Wir danken allen Vorstandmitgliedern für die geleistete Arbeit und allen unseren Kooperationspartnern für ihre Unterstützung. Wenn wir sie hier nicht im Einzelnen aufführen, dann deshalb, weil die Gefahr zu groß wäre, jemanden zu vergessen.

Berlin, 28.2.2026

### ***Aktivitäten der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin e. V. 2025***

Auch in dem Geschäftsjahr 2025 nahmen die Mitglieder des Vorstands der DPG Berlin viele Termine wahr. Dazu gehörten u. a. auch die Teilnahme an Gedenkveranstaltungen sowie auch an anderen wichtigen Terminen:

**27.01.25**

**Kazimierz Kolodziej – Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus**

**24.04.25**

**Erinnern und Versöhnen: Treptow-Köpenick und seine europäischen Partner, Gedenkveranstaltung Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2, 12555 Berlin**

**29.04.25**

**Evangelische Akademie zu Berlin: „Geist der Versöhnung, Kraft der Verständigung „Eine Erinnerung an Ludwig Mehlhorn“, Enthüllung der Gedenktafel**

**02.05.25**

**Deutsch-Polnisches Gedenken: Polnische Kriegsveteranen zu Besuch in Berlin, Straße des 17. Juni, Ehrenmal an der TU Berlin**

**03. – 04.05.25**

**80. Jahrestag der Befreiung Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück. Gedenkfeier**

**04.05.25: 80. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge des KZ Sachsenhausen**

**27.05.25**

**Deutsch-Polnischer Wirtschaftsgipfel in der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin, Chancen und Perspektiven einer verstärkten deutsch-polnischen Kooperation**

**Moderation: Jakob Heinen, Wirtschaftspsychologe (Mitglied der DPG Berlin)**

**Impuls-Vortrag von Anita Baranowska-Koch: „Miteinander statt Gegeneinander: Das Erbe Władysław Bartoszewskis in Deutschland und in Polen“**

**04.06. - 05.06.25**

**Deutsch-Polnischen Forum 2025: Eine Gemeinschaft für schwierige Zeiten in der Polnischen Botschaft**

**16.06.25**

**Enthüllung des Gedenkortes für Polen 1939–1945. Der temporäre Gedenkort ist ein sichtbares Zeichen des Erinnerns – und zugleich ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem offiziellen Erinnerungszeichen der Bundesrepublik – bestehend aus einem zukünftigen Denkmal und dem geplanten Deutsch-Polnischen Haus.**

**01.09.25**

**Gedenkveranstaltung zum 86. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen, am Standort der ehemaligen Kroll Oper, Heinrich-von-Gagern-Straße, 10557 Berlin**

**11.09.25**

**Zum 60. Jahrestag des Briefes der Polnischen Bischöfe "Wir vergeben und bitten um Vergebung"**

**12.09.25**

**Empfang im Schloss Bellevue: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigt rund 4.000 Ehrenamtliche mit einer persönlichen Einladung**

**07.10.25**

**VII. Kongress der polnischen Organisationen in Deutschland. Ort: Polnische Botschaft**

**15.11.25**

**Volkstrauertag in der Gedenkstätte Plötzensee: Kranzniederlegung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge**

**21. – 23.11.25**

**32. Jahrestag der Deutsch-Polnischen Gesellschaften: „Nachbarschaft in der Mitte Europas: Gemeinsame Horizonte in Bremen. Mit Vorstandswahlen.**

**26.11.25**

**Besuch im Deutschen Bundestag bei Maja Wallstein, MdB, im Paul-Löbe-Haus zum Austausch**

**03.12.25**

**Der polnische Tourismus in der Beziehung zu Deutschland. Ort: Polnische Botschaft**

Wir besuchten die Gesprächskreise der *Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik* in der Rauchstraße, Berlin-Tiergarten. Regelmäßige Teilnahmen am beim monatlichen Stammtisch im **Auswärtigen Amt**.

Und auch kümmerten wir uns um mögliche Ermäßigungen für Tickets wie bei Veranstaltungen von **Steffen Möller: „Präsident von Polesland“ in den Wühlmäusen am 31.07.25** oder von **Karol Szymanowski „König Roger“**. Einer konzertanten **Opernaufführung am 12.11.2025 in der Berliner Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin**.

**Weitere Veranstaltungen:**

**07.04.25**

**„Perspektiven der deutsch-polnischen Beziehungen – welche Werte verbinden uns in Europa?“**  
Berliner Landeszentrale für politische Bildung, Hardenbergstr. 22 – 24, 10623 Berlin

Ein Impulsvortrag von Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz, der damalige Beauftragte des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen für die deutsch-polnischen zwischengesellschaftliche und grenzüberschreitende Zusammenarbeit und anschließender Diskussion mit dem Publikum.

**Im Anschluss: Jahresmitgliederversammlung mit Teilwahlen**

**02.05.25**

**Historische Radtour: Auf den Spuren der polnischen Befreier Berlins 1945**

Treffpunkt: S-Bahnhof Jungfernheide/Ausgang Olbersstraße

Ein besonderer Programmpunkt anlässlich des 80. Jahrestags des Kriegsendes. Die Idee kam von unserem Ehrevorsitzenden Christian Schröter dazu.

**21.08.25**

**„Solidarność. Die unvollendete Geschichte der europäischen Freiheit“**

Botschaft der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland, Unter den Linden 70 - 72, 10117 Berlin

Die Diskussionsveranstaltung setzte sich mit der Aktualität der wichtigsten Forderungen und Ideale der „Solidarność“ sowie der heutigen Wahrnehmung der Veränderungen auseinander, die in den letzten Jahrzehnten in Europa stattgefunden haben.

Teilnehmer: **Jan Tombiński**, Geschäftsträger a. i. der Republik Polen in Deutschland, **Basil Kerski**, Direktor des Europäischen Solidarność-Zentrums, **Ilko-Sascha Kowalczyk**, Historiker und Publizist **Ilko-Sascha Kowalczyk** teil.

**Es moderierte Małgorzata Gemen von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin.**

**28.08.25**

**„Gemeinsam erinnern: Gesichter der deutsch-polnischen Gedenkkultur“ – ein Gespräch mit Klaus und Alina Leutner**

Pilecki-Institut, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Unsere Mitglieder Alina und Klaus Leutner berichteten über ihre langjährige Arbeit. Das Gespräch wird von Anita Baranowska-Koch, der Initiatorin und Ideengeberin der Veranstaltung, sowie Alexander Kliymuk, dem Leiter der Bildungsabteilung am Pilecki-Institut Berlin, moderiert.

**31.08.25**

**Brandenburgische Sommerkonzerte: Auftaktkonzert im Dom St. Peter und Paul in Brandenburg an der Havel mit dem Philharmonischen Orchester Stettin**

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin war zusammen mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Brandenburg mit einem Info-Stand dabei.

**13.09.25**

**NS-Vernichtungskrieg – eine vermeidbare Katastrophe?**

**Eine Führung im Deutschen Historischen Museum. Organisiert von der DPG Berlin**

Unter den Linden 2, 10117 Berlin

**29.09. – 01.10.25**

**Im Rahmen des Projektes „Lasst uns einander besser kennenlernen! Aktivierung und Integration von Menschen über 60 aus Warschau und Berlin“**

Zwölf Warschauer Seniorinnen und Senioren besuchten den Bezirk Treptow-Köpenick. Dabei nahmen sie u. a. an der Olympiade 60+ teil. Dieses Projekt wurde in Kooperation mit dem Verein Partner Treptow-Köpenick e. V. und der DPG Berlin e. V. durchgeführt und von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit finanziell unterstützt.

**30.09.25**

**Geteiltes Erinnern: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Aufarbeitung der NS-Gewaltverbrechen in Polen und im geteilten und vereinten Deutschland**

Bundesstiftung für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, Kronenstraße 5, 10117 Berlin

Dieses Projekt wurde gefördert mit den Mittel der Landeszentrale für politische Bildung

Michael Wellmann, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und Hans-Joachim Hacker, Stellv. Vorsitzender der DPG Berlin e. V., begrüßten das Publikum. *Es gab drei Stehtischrunden zu den Komplexen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Gesprächspartner waren:* - PD Dr. Agnieszka Pufelska, Universität Hamburg, Robin Lautenbach, Journalist und ehemaliger ARD-Studiodirektor in Warschau Dr. Weronika Priesmeyer-Tkocz, Politologin, Wolfgang Templin, ehemaliger DDR-Bürgerrechtler und Publizist, Anna Jankowska, Deutsches Polen-Institut, Benjamin Vogel, Journalist u. a. für den rbb. Moderiert wurde es von der Journalistin Tamina Kutscher.

#### **01.10.25**

##### **„Aus dem Traum entkleiden“: Führung durch die Ausstellung**

70-202 Szczecin, TRAF0 Trafostacja Sztuki w Szczecinie., Świętego Ducha 4

Die DPG Berlin war bei dieser Veranstaltung Kooperationspartner

Gemeinsam mit „Städtepartner Stettin e. V.“ waren wir unterwegs zur Trafostacja in Stettin, dort vermittelte die Kuratorin Ania Batko die Botschaft der Ausstellung exklusiv. Die Künstler Daniel Rycharski und Wladyslaw Hasior wollen mittels „sprechender“ Skulpturen ein Verständnis für die oft widersprüchlichen konstitutiven Elemente des Seins auf dem polnischen Dorf, dem Land in seiner Tiefe geben, wie es für die nationale gesellschaftliche Verortung eine nicht unerhebliche Rolle hat.

#### **18.11.25**

##### **Deutsch-Polnischer Kulturabend**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, 13507 Berlin

Ein Deutsch-Polnischer Kulturabend mit dem „Reed Connection Trio“ und mit Gedichtrezitationen aus Julian Tuwim und Gertrud Kolmar von Uwe Neumann und Anette Daugardt. Im Anschluss gab es einen kleinen Imbiss und viele Gespräche.

#### **05.12. – 07.12.25**

##### **Sternenmarkt und Sternenfest – Weihnachtliche Begegnung mit Polen**

Haus der Brandenburgischen Geschichte, Kutschstallhof, Am Neuen Markt 9, 14467

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin e. V. war mit einem Stand vor Ort vertreten.

##### **Deutsch-Polnischer Stammtisch an verschiedenen Orten**

**05.02.25: OFFSIDE Pub & Whisky Bar, Jülicher Str. 4, 13357 Berlin**

**07.03.25: Bistro Aleksandra – Polnische Spezialitäten, Schloßstr. 33, 14059 Berlin**

**05.04.25: Köpenicker Seeterrassen, Müggelheimer Str. 1A / Kietz 29, 12557 Berlin**

**30.07.25: „PieroGo“, Grill & Biergarten, Königstr. 4a, 14109 Berlin**

**28.06.25: Bistro Aleksandra – Polnische Spezialitäten, Schloßstr. 33, 14059 Berlin**

**12.12.25: Bistro Aleksandra – Polnische Spezialitäten, Schloßstr. 33, 14059 Berlin**

##### **Polnische Filme zu Gast im City-Kino Wedding Müllerstr. 74, 13349 Berlin**

Eine Filmreihe in Kooperation mit dem Polnischen Institut Berlin

**26.03.25: Meet Polish Cinema #1: Cold War – Der Breitengrad der Liebe**

**23.04.25: Meet Polish Cinema #2: Dibbuk – Eine Hochzeit in Polen**

**28.05.25: Meet Polish Cinema #3: Alle unsere Ängste – Wszystkie nasze strachy**

**20.11.25: Meet Polish Cinema #5: Loving Vincent**

**17.12.25: Meet Polish Cinema #6: Córki dancingu / Sirenenlied**

**Kino der Nachbarn im Bali-Filmtheater, Teltower Damm 33, 14169 Berlin**

Die DPG Berlin zeigt in Kooperation mit dem Bali-Kino in lockeren Abständen polnische Filme im Original.

**21.07.25, 18.00 Uhr: Kino der Nachbarn: Die Handschrift von Saragossa**

**27.10.25, 18.00 Uhr: Kino der Nachbarn: Pociągi / Trains**

**17.11.25, 18.00 Uhr: Kino der Nachbarn: Shorashim/Korzenie**

**Reisen der DPG Berlin e. V.**

**02. – 04.05.25: 3-Tagesexkursion mit Kulturprogramm in Stettin 2025**

Vom Festakt in der Philharmonie anlässlich der polnischen EU-Ratspräsidentschaft, Stadtrundfahrt, Finale des Szczecin Classic Festivals. Das große Orchester des Szczecin Classic Festivals mit dem Geigenvirtuosen Henning Kraggerud und der zweite Teil im Jazz-Stil vom Baltic Neopolis Orchestra mit dem weltbesten Jazz-Geiger Adam Bałdych.

**29.08. – 02.09.25: Reise nach Danzig zum 45. Jubiläum der Gewerkschaft Solidarność**

Anlässlich des 45. Jubiläums des Europäischen Solidarność-Zentrums nach Danzig einladen. Es erwarten Sie viele verschiedene Programmpunkte wie Konzert, Podiumsdiskussionen, Museumsbesuche und das Gedenken am 01.09.25 auf der Westerplatte.